

MCC Köln e.V.

**Kirche [nicht nur] für
LesBiSchwuleTrans* und ... alle!**

Gemeindebrief November 2007



Menschen begegnen

Christus erleben

Community gestalten

Zum Monatsspruch

**Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt.
Jak 4,17 (E)**

Kennt ihr den Begriff "Gutmensch"? Mit "Gutmenschen" sind ja nicht etwa Menschen wie der Dalai Lama oder Nelson Mandela gemeint, mit denen sich immer noch jeder gerne fotografieren lassen möchte. Nein, die so betitelten "Gutmenschen" sind nicht ganz so hoch angesehen - eher sind sie zum Auslachen freigegeben oder werden gemeinhin als unangenehm empfunden. Und meistens soll mit dem Begriff auch das Tun von Gutem insgesamt ins Lächerliche gezogen werden.

Woanders wären einige wiederum froh, wenn überhaupt mal mehr Menschen irgendwas was tun würden. Ein Blick in die lesBiSchwule Szene zum Beispiel zeigt zusehends Schwund an Leuten, die "etwas tun". Vielerorts fehlt es an Nachwuchs und es sind oft Angehörige der mittleren und älteren Generationen, die Engagement und Aktionen in der Szene hochhalten. Sehen die Jüngeren keinen Bedarf, sich einzubringen? Sind viele insgesamt einfach zu satt, um "etwas zu tun" (von "Gutem" gar nicht zu reden!)?

Als Begründung dafür, dass es ihnen so schwer fällt, noch an den Sinn von "Gutem" zu glauben, verweisen viele auf einen Blick in unsere Welt. Oft gilt es als vergebliche Mühe, Gutes zu tun. "Was kann ich als Einzelne/r schon ausrichten? **Lohnt sich doch eh nicht**", **zuckt manch eine/r resigniert die Achseln**. Außerdem streiten in unserer unübersichtlich gewordenen Welt so viele Ideen und Interessen gegeneinander. **Was ist "das Gute", wo vieles irgendwie "gut" erscheint?** - Schon in der Politik wird das deutlich: Drei Menschen wollen etwas Gutes tun. Zwei von ihnen gehen in zwei verschiedene Parteien, der dritte hält Parteien schon an sich für ein Teil des Übels. Alle drei werden einander unterstellen, auf der "falschen Seite" zu stehen und "gegen das Gute" zu sein.

Der Monatsspruch macht uns **keine Vorgaben darüber, was das Gute ist**. Im Gegenteil, er **traut uns dieses Wissen selber zu**. Was er aber in den Blick nimmt, ist **unser Umgang mit diesem Wissen**.

Die Volxbibel übersetzt hier so: "Wenn aber jemand weiß, was gut ist und was nicht gut ist, und sich trotzdem für das schlechte entscheidet, **dann steht das zwischen ihm und Gott**. Das ist Sünde."

Es geht hier also nicht um einen moralischen Zeigefinger. Der wesentliche Zusammenhang für meinen Umgang mit dem Guten ist hier meine Beziehung zu Gott. Wenn ich resigniert die Hände in den Schoß lege, oder wenn ich denke, es sei clever, mich bequem zurückzulehnen: Wende ich mich dann vielleicht nicht nur von den Problemen ab, sondern auch von Gott? **Kann ich mich vom Guten abwenden und gleichzeitig Gott zuwenden?** Kann ich das Gute links liegen lassen und gleichzeitig fragen nach Gottes Willen für diese Welt und für mein Leben, nach Gottes Willen zur Veränderung und nach Gottes Segen? (Mehr dazu auf dem Deutschlandtreffen vom 16.-18. November!)

Natürlich sollen wir uns nicht unter Druck setzen und überfordern. Es geht nicht darum, einen Wettbewerb im Gutsein zu starten. **Es stimmt nur einfach nicht, wenn wir uns einreden lassen: "Wer nichts macht, macht auch keine Fehler."** Die Bibel in gerechter Sprache zeigt in ihrer Übersetzung des Monatsspruches, wie und wo es gehen könnte: nämlich da, wo eine/r die **"Gelegenheit und Kraft"** hat, Gutes zu tun". Wo du also von den äußeren Umständen her gefragt bist und es von deinen Möglichkeiten her passt, da macht dein Handeln einen Unterschied - zum Guten!

Einen gesegneten Monat mit viel Gelegenheiten, Gutes zu tun und zu erfahren!, das wünscht:

Ines-Paul



Gemeindeleben

11. Nov. 2007

SONDERKOLLEKTE FÜR EAD UND "HIER GEBLIEBEN!"

Da die Menschen in Köln am 11.11. noch ausgelassener und großzügiger sind als sonst eh schon, sammeln wir heute eine Sonderkollekte ein:

1) Der "Evangelische Ausländerdienst e.V." hat uns diverse christliche Drucksachen in verschiedenen Sprachen zugeschickt.

Infos zum EAD: www.ead-direkt.de

2) "Hier geblieben!" setzt sich ein für ein ganzes Bleiberecht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und die vollständige Umsetzung der UNO Kinderrechte in der Bundesrepublik.

Infos zu "Hier geblieben!": www.hier.geblieben.net

15./16. Dez. 2007

10 JAHRE MCC IN MONTPELLIER/FRANKREICH

Die MCC in Montpellier lädt herzlich ein, am 15./16. Dez. nach Montpellier zu kommen und ihr zehnjähriges Bestehen mit zu feiern! Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle schon mal! Wer Interesse an einer kurzen Reise nach Südfrankreich hat, kann sich für weitere Informationen gerne an uns wenden.

MCC Montpellier im Internet: <http://eglise.mcc.free.fr>

21.-25. Mai 2008, Osnabrück

KATHOLISCHER KIRCHENTAG

Wer von euch möchte mit zum Katholischen Kirchentag nach Osnabrück fahren? Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten.

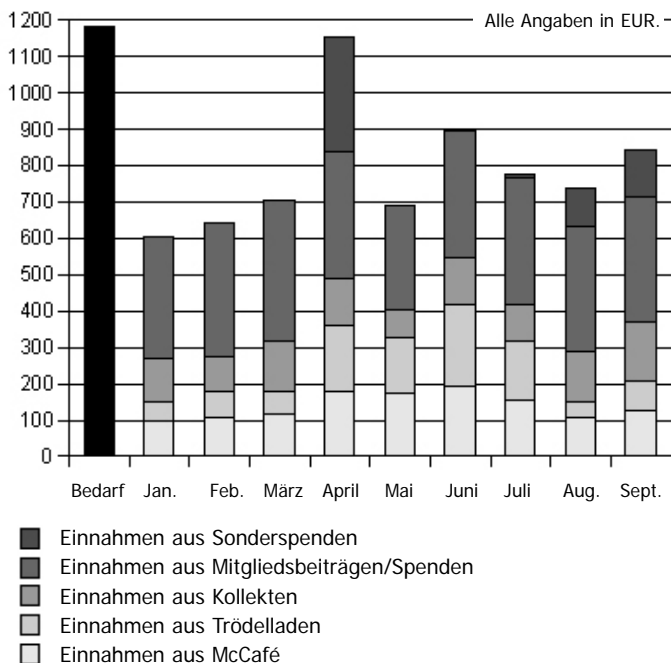
1) Eine kurze Aktion der MCC-Gemeinden vor Ort: wir fahren hin, sind kurz präsent und fahren am selben Tag wieder zurück.

2) Die HuK hat uns eine liebe Mail geschrieben und uns zur Teilnahme eingeladen. Sie fragt uns:

- Haben wir Interesse, uns mit Veranstaltungen einzubringen?
- Benötigen wir für unsere Angebote ein "Dach überm Kopf"?
- Können wir uns eine Mitarbeit im Zentrum von HuK und IKvu vorstellen?

Zur weiteren Planung freuen wir uns über Rückmeldungen von euch! (Kontakt: s. letzte Seite)

Das aktuelle Finanzbarometer: Die Einnahmen 2007



Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die uns mit ihren großen und kleinen Spenden unterstützen!

Vorgestellt (Fortsetzung):
Programme und Initiativen
der UFMCC

Die MCC engagiert sich weltweit in mehreren Programmen und Initiativen, von denen wir hier in Köln zum Teil kaum etwas wissen. Damit sich das ändert, habe ich im vorletzten Gemeindebrief damit begonnen, ein paar Informationen von der UFMCC-Webseite weiterzugeben. Passend zum **Welt-Aids-Tag am 1. Dezember** widmen wir uns heute dem Arbeitszweig **HIV/AIDS**. Mehr Informationen über konkrete Aktionen und viele weitere Links findet ihr auf der Homepage der UFMCC unter <http://www.mccchurch.org>.

Ines-Paul

Vielen Dank an Astrid für ihre Unterstützung beim Übersetzen der Texte!
Etwaige Übersetzungsfehler bitten wir zu entschuldigen.

(4) HIV/AIDS Global Transformation Ministry

HIV/AIDS Weltmission - Wahrhaftigkeit und Aktion:

Eine weltumfassende Mission für leidenschaftliches Leben,
Verbindlichkeit im Dienst am Nächsten und
innovative Bildungsarbeit.

Trennendes zum Einstürzen bringen und Hoffnung aufbauen

"Es gibt vielfältige medizinische Angebote für alle Arten von Kranken. Aber so lange nicht wohlwollende Hände und großzügige Herzen liebend verschenkt werden, glaube ich nicht, dass es jemals ein Heilmittel gegen die schlimme Krankheit des Sich-Ungeliebtfühlers geben wird."

Mutter Theresa

In the Heart of the World (In der Welt Herz), veröffentlicht 1997

WARUM?

HIV/AIDS verändert das Leben, und zwar für Einzelpersonen, Familien, Gemeinden, Wirtschaftssysteme und die Welt. Diese Krankheit hat uns vieles genommen und sie hat uns gegeben, was wir in dieser Form nicht angestrebt hätten. Wir sind zahlenmäßig weniger geworden ... und wir sind stärker, dünner und von mehr Kraft als wir hätten sein mögen. HIV/AIDS hat aus vielen von uns das Beste herauskristallisiert.

WARUM?

"Während der letzten zwanzig Jahre gab es 65 Millionen Ansteckungen mit HIV, dem Virus, der AIDS verursacht. Schätzungsweise 25 Millionen Menschen - mehr als alle Kriegstoten des zwanzigsten Jahrhunderts zusammen - haben ihr Leben an diese Seuche verloren. Über 40 Millionen Menschen sind derzeit infiziert. Täglich sterben 8000 Menschen an AIDS."

Greg Behrman, The Invisible People (Das unsichtbare Volk), 2004

WARUM?

Wir sind vom Geist zum Dienst berufen. "Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit." 1. Korinther 12,26 (s.a. 2. Kor. 6,1-10)

WARUM?

Es gibt noch immer keine Heilung. Während medizinische Fortschritte vielen infizierten Menschen in Nordamerika und Europa geholfen haben, gibt es noch immer Millionen von Menschen ohne Zugang zu Medikamenten, Behandlung und ohne Unterstützung in der Präventionsarbeit.

Ein Ausschnitt aus Programmen und Initiativen der MCC:

- Menschenrechte / Soziale Gerechtigkeit
- Gleichberechtigung in der Eheschließung
- Osteuropa-Initiative
- Kirchengründung und -wachstum
- "Matratzen und Mikrowellen"
(= Unterstützung von Evakuierten bei Hurrikanen)
- HIV/AIDS
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Medikamente und Drogen
- Ökumene und interreligiöser Dialog



Die Anfänge des Welt-Aids-Tags

Auszug aus einem Brief von Rev. Troy D. Perry, Gründer der MCC, anlässlich des Welt-AIDS-Tags am 1. Dezember 2004

Wusstest du schon... dass der Welt-Aids-Tag aus MCC-Gemeinden heraus gegründet wurde?

Rev. David Farrell (damaliger Seniorpastor von MCC San Diego, Kalifornien und heutiger Webmaster der MCC) war 1985 so frustriert angesichts der gänzlich fehlenden Kummearbeit in San Diego hinsichtlich der Aids-Pandemie, dass er ein Wochenende ansetzte, um auf die Aidskrise aufmerksam zu machen.

Unter Rev. Farrells Leitung sponsorte die MCC-Gemeinde San Diegos eine 50stündige Gebetsnacht wache, leitete Workshops und Gottesdienste und lud ein weites Feld von Glaubensgemeinschaften, Sozialarbeitern, Fachärzten, Finanzgebern und Gemeindegruppen zur Mitarbeit ein.

Die Veranstaltung war so erfolgreich, dass Rev. Farrell im Jahr darauf (1986) von MCC-Gemeinden gebeten wurde, eine internationale Kampagne zu leiten, in der anderen MCC-Kirchen geholfen werden sollte, an Wochenenden einen Aids-Tag zu veranstalten. Organisationsmaterial wurde vorbereitet, Poster wurden gedruckt und 1986 veranstalteten MCC-Kirchen auf der ganzen Welt Aids-Tage mit Veranstaltungen, Gottesdiensten, Workshops und Nachtwachen.

Diese einfachen und doch mächtigen Veranstaltungen rührten an einen Nerv der Verantwortung in Gemeinden auf der ganzen Welt.

Als Ergebnis kam heraus, dass über 5000 Kirchen und Tempel aus einem weiten Feld von Glaubensgemeinschaften und 300 MCC-Kirchen einander die Hand gereicht und Veranstaltungen zum Welt-Aids-Tag im Jahre 1986 durchgeführt hatten.

1988 erklärten die Vereinten Nationen (UN) und die Weltgesundheitsorganisation (WHO) gemeinsam den 1. Dezember jedes Jahres als Welt-Aids-Tag - und seine Einhaltung wurde zum alljährlichen internationalen Ereignis in Gemeinden auf der ganzen Welt.

Wir ermutigen dich, jedes Jahr am 1. Dezember zu einem Welt-Aids-Gottesdienst zu gehen, um diejenigen zu ehren, die ihr Leben an HIV und AIDS verloren haben, und als Zeuge daran zu erinnern, dass wir noch immer mit der Aidskrise leben.

http://www.mcccchurch.org/HIV_AIDS/aidsdaybeginnings.htm

Aktionen zum Welt-Aids-Tag 2007 in Köln: www.aidshilfe-koeln.de
"Offizielle Website" zum Welt-Aids-Tag in Deutschland: www.welt-aidstag.de

Veranstaltungen

Sa. 3. Nov. 2007, Köln

Führung Melatenfriedhof: "Friedhofskultur im Wandel"

Friedhöfe spiegeln den gesellschaftlichen Umgang mit Tod und Sterben wider. Sie laden ein zu nachdenklichen Spaziergängen und Betrachtungen. Wir schließen uns einer öffentlichen Führung an. Treffpunkt: 11 Uhr Eingang Piusstraße (Trauerhalle), 7 EUR.

Mi. 14. Nov. 2007, Köln

Dachbesteigung vom Kölner Dom

Am 14.11.07 um 17:00 Uhr haben wir die Möglichkeit, bei einer Dachbesteigung des Kölner Doms dem "Meisner mal aufs Dach zu steigen". Maximal 17 Personen können als angemeldete Gruppe zu einem Preis von max. 10,- (variiert nach Gruppengröße) mitgehen. Erforderlich ist es, schwindelfrei zu sein. Infos und Kontakt: Wolfgang, 0221-323002

16.-18. Nov. 2007, Köln (Walberberg)

"Gesegnet und Segen sein": DEUTSCHLANDTREFFEN

Beim Treffen der drei deutschen MCC-Gemeinden erwarten uns u.a. Workshops, Plena, Gottesdienste, Party, unsere neue Älteste zum weiteren Kennenlernen und ein Gastreferent. Nähere Informationen und Anmeldeformulare findet ihr in den Gemeinderäumen (Achtung: Anmeldeschluss ist am 31.10.!).

Do. 22. Nov. 2007

McCinema-Filmabend

Regelmäßige Termine

Gottesdienst feiern wir jeden Sonntag um 17:30 Uhr in der Buchheimer Straße 21 in Köln-Mülheim (also direkt neben unseren Gemeinderäumen; im Fenster dort steht: "Harre Cosmetics"). Anschließend geht es in unseren Gemeinderäumen weiter mit einem gemeinsamen Treffen für offenen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Unter der Woche gibt es mittwochs um 9:00 Uhr in unseren Gemeinderäumen eine **Morgenandacht mit Gebet** und anschließendem Frühstück (Kostenbeitrag Frühstück: 2,- Euro).

Unser **Trödelcafé** hat Montag bis Freitag geöffnet von 16:00 bis 18:30 Uhr. Hier habt ihr Raum zum Plaudern, Kennenlernen, Trödelkostbarkeiten bestaunen und erwerben, Seelsorge, einen Kaffee ... Raum für euch!

McCafé spezial: Jeder Mittwoch steht unter dem Motto **"Kaputt gebracht - ganz gemacht!"** Unser Technikgenie Bodo ist vor Ort und hilft euch gerne weiter mit Reparaturen aller Art. Einfach reinschauen zwischen 16:00 und 18:30 Uhr und das Gerät mitbringen.

"HYB - @Home in Your Body": Alle 14 Tage trifft sich die **Transgendergruppe** jeweils Donnerstags um 19:30 Uhr in den Räumlichkeiten Köln-Mülheim, Buchheimer Str. 21 - ein Treffpunkt für Menschen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen oder für jene, die einfach interessiert sind.

Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir ein zum **McCinema** und gucken uns zusammen einen Film an.

Vorschau

Sa 1. Dez. 2007

Welt-Aids-Tag

"Gemeinsam gegen Aids": Aufklärung, Schutz, Solidarität!
Infos über Aktionen in Köln: <http://www.aidshilfe-koeln.de>

Terminübersicht 11/2007

Do 01.11.	Allerheiligen	
Fr 02.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 03.11.	11.00	Führung Melatenfriedhof
So 04.11.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 05.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 06.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 07.11.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 08.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 09.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 10.11.		
So 11.11.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 12.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 13.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 14.11.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	17.00	Dachbesteigung Kölner Dom
Do 15.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	Transgender-Gruppe
Fr 16.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
***** 16.-18.11. D-Treff in Walberberg *****		
So 18.11.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 19.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 20.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 21.11.	Buß- und Betttag	
	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 22.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	McCinema-Filmabend
Fr 23.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 24.11.		
So 25.11.	17.30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 26.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 27.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Mi 28.11.	09:00	Morgenandacht
	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 29.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden
	19:30	Transgender-Gruppe
Fr 30.11.	16.00-18:30	McCafé & Trödellden

MCC & ich???

Du hast Fragen und möchtest mehr erfahren über die MCC?

Du bist neugierig, was Gott mit dir in der MCC alles anstellen könnte?

Dann mache mit beim **Infokurs**, mit dem **Gabentest** inklusive! Hier erfährst du jede Menge zu den Hintergründen und Anliegen der MCC. Auch Fragen sind erlaubt. Und der Gabentest ist natürlich eine freiwillige Sache: Wir geben ihn dir in einem ersten Schritt einfach mal mit - ob du ihn dann machen möchtest und was du mit den Ergebnissen anstellst, ist deine eigene Entscheidung. Für Gespräche und Austausch darüber stehen wir dir aber selbstverständlich jederzeit und gerne zur Verfügung. - Termine für den Infokurs werden immer mit denjenigen abgesprochen, die gerne daran teilnehmen möchten. Melde dich also am besten einfach kurz bei uns! (Kontakt: siehe unten)

MCC & ich!!!

Du möchtest gerne "richtig dazugehören" und die Gemeinde auch von innen her mit gestalten?

Dann bist du herzlich eingeladen, **Mitglied** zu werden. Zum Beispiel darfst du dann bei Wahlen deine Stimme abgeben. Oder du darfst in der Gemeinde Ämter übernehmen. Was sonst noch alles damit zusammenhängt, hast du ja im Infokurs bereits erfahren - der ist nämlich Voraussetzung. Also dann: Der nächste Schritt steht an? Wir freuen uns auf dich! (Kontakt: siehe unten)

Impressum & Kontakt

Metropolitan Community Church Köln e.V.

Postadresse:
MCC Köln
c/o D. Thomas
Wallstr. 81
51063 Köln
Telefon: 0221 / 870 88 73

E-Mail: info@mcc-koeln.de
Internet: <http://www.mcc-koeln.de>

Die **Gemeinderäume** befinden sich in der **Buchheimer Str. 25 in Köln-Mülheim**.

Die **Gottesdienste** feiern wir zwei Türen weiter in der **Buchheimer Straße 21**.

Als gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir für Spenden gerne Quittungen aus. Unsere Bankverbindung ist:

Konto Nr. 964 58 508
Postbank Köln
BLZ 370 100 50